

Illegible
Soiled Document
Plastic Covered Document
Repaired Document

Philologenverein in Altona

als Ortsgruppe des Schleswig-Holsteinisch. Provinzial-Philologenvereins gegründet.
Kassentführer: Studentrat Dr. Weidner, Bahnhofstraße 15.

Vereinigung von Amateur-Photographen zu Altona.

gegründet am 25. Januar 1901. Regelmäßige Zusammenkünfte der Mitglieder jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in Pabst's Gesellschaftshaus, Königstraße 135. Beitrag jährlich 10 \mathcal{M} , vierteljährlich im voraus zahlbar; Eintrittsgeld 3 \mathcal{M} . Die Vereinigung verfügt über große bestergerichtete Arbeitsräume, Bürgerstr. 8, die den Mitgliedern kostenfrei jederzeit zur Verfügung stehen. Anfragen an den 1. Vorsitzenden.

Vorstand: Wilh. Schulz, Ottenser Marktplatz 9, 1. Vorsitzender,
J. C. Jensen, Hamburg, Isestraße 65, 2. Vorsitzender,
W. Kruse, Löhnhöfenstraße 15, Kassierer,
Otto Farke, Königstraße 28, Schriftführer,
Carl Fette, Bahnhofstraße 92, Verwalter.

Die Plattdeutsche Vereinigung „Jungs holt fast“.

gegründet 1898, dem „Allgemeinen plattdeutschen Verband“ wie dem Landesverband angeschlossen, will für die Erhaltung und Pflege unserer niederdeutschen Eigenart und Muttersprache eintreten, auch für Verbreitung guter plattdeutscher Literatur mit sorgen; sie besitzt eine plattdeutsche Bücher-sammlung (350 Bände), unterhält eine Theaterspielung, gibt in Sterbefällen Beihilfe, gewährt wohltätigen und gemeinnützigen Zwecken Unterstützung und veranstaltet im Interesse ihrer Bestrebungen Volks- und Vereinsabende mit plattdeutschen Vorträgen und Theateraufführungen.

Mitgliederaufnahme in den monatlichen Versammlungen im „Kaiserhof“, Eintrittsgeld 2 \mathcal{M} , jährlicher Beitrag 8 \mathcal{M} , wofür „De Modersprak“ geliefert wird. Vereinsmitteilungen einmal monatlich. Mitgliederzahl 500.

Vorstand: 1. Vorsitzender: H. Böhmke, Funkestraße 2,
2. Vorsitzender: G. Wulff, Hanseweg 19, Ovelgönnerstr. 22, wohin alle Zuschriften erbeten werden.

1. Schriftführer: Johs. Deils, Hamburg, Goldstraße 78,
1. Kassierer: F. Steckhan, Papenstraße 45.

Norddeutscher Polizeihund-Verein (N. P. V.) Sitz Altona, e. V.

Zweck: Die Förderung der Reinzucht der Polizeihundrassen, die bestmögliche Ausbildung der Tiere als Polizei- und Sanitätshunde, den Zusammenschluß der Mitglieder durch kynologische Bildung u. a. m.

Der Verein ist dem Ersten Deutschen Polizeihund-Verein (P. H. V.), e. V., Sitz Hagen i. W. und dem Deutschen Verein für Sanitätshunde, Sitz Oldenburg i. Gr., e. V., angeschlossen.

Die Dressurkurse für die Mitglieder sind kostenlos, auch haben dieselben noch sonstige besondere Vorteile.

Der Verein will namentlich auch die Ausbildung von Kriegs-Blinden-Hunden übernehmen.

Geschäftsstelle: Fernspr. Gr. Hansa 606, Rathausmarkt 30.
Bankkonto: Altonaer Bank-Verein unter C. Schmidt.

1. Vorsitzender: Carl Schmidt jr., Altona, Rathausmarkt 30.

„Produktion“ Konsum-, Bau- und Sparverein e. G. m. B. H. in Hamburg.

Zweck: Wirtschaftliche Förderung seiner Mitglieder. Gegenstand: 1. Abschluß von Verträgen mit Gewerbetreibenden, Käufern, Handels- und Produktionsgesellschaften zwecks Lieferung von Waren aller Art unter Gewährung eines festen Rabatts an die Mitglieder der Genossenschaft gegen Barzahlung. 2. Erwerb und Errichtung sounder, preiswürdiger Wohnungen für seine Mitglieder. 3. Betrieb einer Sparkasse. Kontor: Hamburg, Lousenweg 45.

Die Mitgliedschaft wird durch einen Geschäftsanteil von 100 \mathcal{M} erworben, der allmählich eingezahlt werden kann. Die Mitglieder sammeln die ihnen von den Lieferanten gewährten Rabatts zu einem Notfonds bis zur Höhe von 100 \mathcal{M} an. Dieser Notfonds ermöglicht es ihnen, auch in Zeiten der Arbeitslosigkeit und Krankheit Waren gegen Barzahlung von den Lieferanten der Genossenschaft zu entnehmen. Der Notfonds wird gleich den Spareinlagen der Mitglieder mit 3% verzinzt. Die Sparkasse nimmt außer von Mitgliedern auch von Nichtmitgliedern, Vereinen und Körperschaften Einlagen an.

Im Verfolge des unter 1 genannten Zwecks ihres Unternehmens hat die Genossenschaft mit der Handelsgesellschaft „Produktion“ m. B. H. einen Vertrag zur Lieferung von Waren an die Mitglieder des Vereins unter Gewährung eines festen Rabatts gegen Barzahlung geschlossen. Die Handelsgesellschaft „Produktion“ unterhält zurzeit 280 Verkaufsstellen, Schlächterläden, Brot- und Gemüseläden. Sie hat großes Zentrallager, Bäckerei, Möbelfabrik, Schlächterei, alles technisch vollkommen ausgestattete Betriebe, die sie von dem Konsum-, Bau- und Sparverein „Produktion“ gemietet hat.

Verkaufsstellen in Altona: gr. Rosenstr. 30, gr. Mühlenstr. 8, gr. Weste-straße 3, Gerichtstr. 39, Hamburgerstr. 26, Weberstr. 48, Barnstr. 22, Goeben-straße 2, Bahnenfelderstraße 133, Eimsbütelerstraße 137, Wilhelmstraße 86, Blumenstraße 55, Holstenstraße 58, Friedensallee 114, Schützenstraße 69, Ecke Hohenzollernring, Hahnenkamp 12.

Schlächterläden: Papenstr. 19, Am Brunnenhof 28, Weberstr. 48, Glöck- burgerstr. 1, Wilhelmstr. 86, Bürgerstr. 121, Hohenzollernring 209

Brotläden: Eimsbütelerstr. 137, Papenstr. 32, Bahnenfelderstraße 133, Blumenstr. 55, Weberstr. 48, gr. Rosenstr. 91, Wilhelmstr. 84, Hohenzollern- ring 209, Hahnenkamp 12.

Gemeinnütziger Rabattsparverein von Altona-Ottensen und Umgegend, E. V.

gegründet im Februar 1907 zur Förderung der Interessen des Kleinhandels aller Branchen und um der Unrentabilität und Schleuderei entgegenzutreten. Jeder ordentliche Kaufmann und Gewerbetreibende in Altona-Ottensen und Umgegend, sofern seine Geschäftsführung dem Vorstand nicht als unrentabel bekannt ist, kann unter der ausgesprochenen Bereitwilligkeit, nur Sparmarken des Vereins auszugeben, durch schriftliche Anmeldung beim Vorstände die Mitgliedschaft des Vereins beantragen; dasselbe gilt für die Handelsgesell- schaften.

Die Ausgabe der Marken und Einlösung der vollen Bücher erfolgen in Altona bei dem Bankverein für Schleswig-Holstein, Königstraße 70, in Ottensen bei der Ottensener Bank, Lobuschstraße 6.

Vorstand: Heinrich Lüthje, Bei der Reibbahn 1, 1. Vorsitzender,
Joh. Kraglund, gr. Bergstr. 130c, 2. Vorsitzender,
Adolf Oldenburg, Weidenstr. 75, 1. Kassierer,
Alex Butscher, Kreuzweg 121, 1. Schriftführer.

Radfahrvereine.

Bizykli-Klub, Altonaer, von 1869/80.

1. Vorsitzender: Gregors Nissen, Fischersallee 52.

Berichtigungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Verlag, Altona, Breitstraße 173.

Altoner Bicycle-Club von 1889/80.

Geschäftsstelle: Gregors Nissen, Fischersallee 52, 1. Vorsitzender.
Vorsitzender: Hotel Prinzenhof, Bahnhofstr.,
Versammlungen: Mittwochs, 8 Uhr.

Der Verein veranstaltet für seine Mitglieder Wanderfahrten, beteiligt sich als Mitglied des Bundes Deutscher Radfahrer an den Veranstaltungen des Bundes und Landes mit Korfahrten, Reizefahrten im Saale, Radpolo und Radballspiel sowie Straßen-Wettfahren. Übungsstunde für Erwachsene und die Jugend-Abteilung Montags und Donnerstags, abend ab 7 Uhr, in der Turnhalle Herderstraße. Außerdem gesellige Unterhaltungen.

Altonaer Rennverein von 1907

(Mitglied des Bundes deutscher Radfahrer, Gau I, Hamburg)

Zweck: Pflege aller Arten des Radsports: Wanderfahrten, Ausflüge, Straßenrennen und Saalsport.

Versammlungen regelmäßig jeden 2. und 4. Dienstag im Monat im Vereinsheim Logenhaus, Sommerstraße 12, in den Wintermonaten jeden Sonntagmorgens Übungen der Saalsport-Abteilung.
Vorstand: 1. Vorsitzender: C. Stoll.

Verein der Rechtsanwalts- und Notariatsbürobeamten

im Landgerichtsbezirk Altona, Ortsverein des Verbandes der Deutschen Rechtsanwalts- und Notariatsbürobeamten, Sitz Leipzig. Stellenlosigkeit, Unter- stützung, Unterstützung in dringenden Notfällen, unentgeltliche Stellenver- mittelung, Bildungsbestrebungen, Sterbekasse, Verbandsorgan usw.

Stellenvermittlung: Landl, Bücherstraße 29 (Rechtsanwaltsbüro Dr. Levi).
1. Vorsitzender: Bureauvorsteher Berkahn, Hamburg, Treskowstraße 34.

Altonaer Rennclub, e. V.

Geschäftsstelle: Bahnhofstraße 88, Fernspr. El 1211.
Rennbahn: Bahnenfeld, Luruper Chaussee 69-70, Fernspr. Va 2967.
Zweck: Abhaltung von Trabrennen zur Hebung der Landespferdezucht.
Vorstand: Bruno Burchardt, Vorsitzender, Berlin NO 43, Georgrankstr. 22,
Freiherr F. von Gayl, Schriftführer, Königsberg i. Pr., Tragheimer Pulverstraße 26/26.

Rote Kreuz-Vereine.

Sanitätskolonne vom Roten Kreuz zu Altona.

hervorgegangen aus den hier bisher bestehenden Sanitätskolonnen, die „Frei- willige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz zu Altona-Ottensen, gegr. 1887“ und die „Kriegersanitätskolonne vom Roten Kreuz, gegr. 1901“, bezweckt, in Altona-Ottensen eine Kolonne geschulter Krankenträger bereit zu halten, die im Kriegsfall dazu berufen sind, den militärischen Sanitätsdienst durch frei- willige Hilfe zu unterstützen. Zu diesem Zweck werden die aktiven Mit- glieder der Sanitätskolonne schon im Frieden durch einen Arzt derart aus- gebildet, daß sie befähigt sind, Hilfe bei Unglücksfällen zu leisten, Notverbände anzulegen und den Transport Verwundeter in sachgemäßer Weise auszuführen. In Friedenszeiten sollen die aktiven Mitglieder überall, wo nur immer Gelegen- heit sich dazu bietet, Verunglückten und plötzlich Erkrankten die erste Hilfe leisten und den Transport derselben zum Arzt, in ihre Wohnung oder ins Krankenhaus bewerkstelligen. Ihre Tätigkeit ist absolut unentgeltlich.

Von der Kolonne unterhaltenen Unfallstationen befinden sich: am Strand in Oevelgönd-Neumühlen bei den Bootvermietern Popp, Jakobs und Steiner; Fischmarkt: Marktaufseher P. Möller; Friedhofstraße: in der Schutz- und Erfrischungshalle auf dem alten Exerzierplatz.

Verbandskästen sind ferner untergebracht in den Schuppen der Quat- und Lagerhausgesellschaft.

Alljährlich während der Wintermonate veranstaltet die Kolonne einen öffentlichen Unterrichtskursus; die Teilnahme hieran ist unentgeltlich.

Kolonnenhaus: Fernspr. Vulkan 182, Gerichtstraße 13.
Anmeldungen zum Eintritt daselbst: Herren, die unbescholten und gesund sind, können als Mitglieder aufgenommen werden. Es ist nicht erforder- lich, daß sie beim Militär gedient haben.

Ehrenmitglieder: Oberbürgermeister Schnackenburg, Hauptmann a. D. Kläber, Dr. A. Möller, Oberbürgermeister a. D. Dr. Tettenborn, Kommerzienrat Langhans, Architekt Ad. Karnatz, Professor Dr. Piper.

Vorstand: Justizrat Dr. Warburg, Vorsitzender,
Kolonnenärzte: Dr. G. Müller, Dr. Kremer,
Kassenführer: Apotheker Lautenbach, gr. Bergstr. 204,
Kolonnenführer: Gaertner, Misundestr. 3,
Schriftführer: Oberregierungsrat Schütze, Flotbeker Chaussee 14.

Zweigverein vom Roten Kreuz in Altona.

dem die Sanitätskolonne vom Roten Kreuz zu Altona angegliedert ist, schließt sich an den Provinzialverein vom Roten Kreuz, an den preußischen Landes- verein vom Roten Kreuz und an das Zentral-Komitee der deutschen Vereine vom Roten Kreuz an. Der hiesige Verein wurde am 12. März 1889 gegründet. Beitrittserkklärungen nimmt jedes Vorstandsmitglied entgegen. Der geringste jährliche Beitrag ist 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{S} .

Vorstand: Senator Dr. Harbeck, 1. Vorsitzender,
Dr. Paul Hinneberg, 2. Vorsitzender,
Justizrat Dr. Warburg, Schriftführer, Palmallee 81,
Apotheker Lautenbach, Schatzmeister.

Altonaer Schach-Klub.

gegründet am 26. November 1873, zählt gegenwärtig etwa 50 Mitglieder. Der Klub gehört sowohl dem Deutschen Schachbunde, als auch dem Niederdeutschen Schachbunde an. Er besitzt eine reichhaltige Bücherei.

Der jährliche Mitgliederbeitrag beträgt 15 \mathcal{M} . Damen 7 50 \mathcal{M} . Schach- freunde (auch Damen) sind an den Spielabenden, Dienstags und Freitags ab 8 Uhr im Kaiserhof, stets willkommen und können sich am Spiel beteiligen. Anfänger erhalten unentgeltlich Unterricht.

Vorstand: A. Mittelmann, Poststraße 36, 1. Vorsitzender,
Alfred Meyer, Hamburg, Flurstraße 19, 2. Vorsitzender,
Arthur Schubert jr., Holstenplatz 8, Schriftführer,
W. Stender, Stiftstr. 7, Kassentührer,
F. A. Schmidt, Lobuschstr. 18, Schachwart.

Hamburg-Altonaer Schachvereine von 1912.

Spielheim: Hotel Sternschanze, Hbg., Schanzstraße 98.
Spielabend: Donnerstags 7 1/2 Uhr. Schachverkehr jeden Abend.
Vorstand: 1. Vorsitzender: O. Nachtigal.